Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 4

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bundesländer fällt recht bescheiden aus. Die unmittelbare Einfuhr erreichte 0,4 Milliarden DM und der Export 0,6 Milliarden DM. Vieles spricht dafür, dass ein erheblicher Teil der für Ostdeutschland bestimmten Einfuhren über Westdeutschland lief.

Entwicklung

Die längerfristige Entwicklung für die westdeutsche Textilindustrie lässt folgende Entwicklungen erkennen:

Die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten ist weiter rückläufig. Dabei liegen die Rückgangsraten für 1991 über dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

Die Produktion der Textilindustrie lag in etwa auf dem Niveau von 1985 mit kleinen Ausschlägen nach oben und unten. Sie liegt um ein Zehntel niedriger als im Jahre 1970.

Beim Aussenhandel steigt absolut wie relativ die Einfuhr schneller als die Ausfuhr. Dabei konnte sich in den letzten 21 Jahren die Ausfuhr um das fünffache erhöhen, die Einfuhr jedoch um das siebenfache. Aus der unterschiedlichen Entwicklung resultiert ein rasch wachsender Einfuhrüberschuss. Dieser hat sich gegenüber 1989 mehr als verdoppelt.

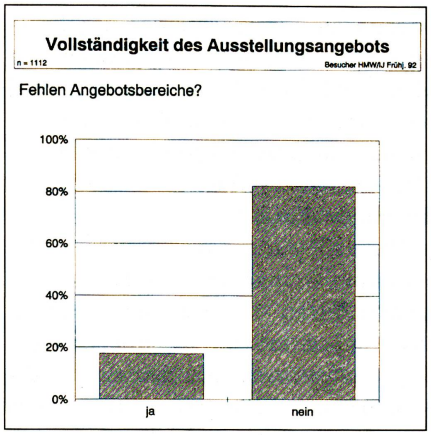
(Quelle: Gesamttextil)

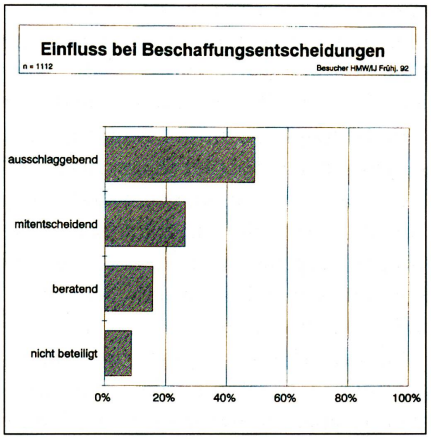
JR ■

Leitfunktion Herren-Mode-Woche/Inter-Jeans bestätigt

Zur Herren-Mode-Woche, Internationale Herren-Mode-Messe Köln, Inter-Jeans, Internationale Sportswear- und Young Fashion-Messe Köln nutzten im Februar 1992 46 000 Besucher aus 77 Ländern das Angebot von 1473 ausstellenden Unternehmen aus 38 Staaten. Nach dem Kölner Ereignis geht die Branche mit guter Stimmung in die kommende Saison.

Die Einstellungen der Fachbesucher während der Messetage spiegelt sich in einer Befragung wider, die im Auftrag der KölnMesse von einem unabhängi-





gen Marktforschungsinstitut erhoben wurde. Die Besucherbefragung ergab unter anderem, dass die Besucher das umfassende Angebot der Herren-Mode-Woche/Inter-Jeans und ihre hohe Internationalität schätzen.

pd-Köln Messe, D-5000 Köln ■

Die Luftreinhalteverordnung 1992

Änderungen – Probleme – Lösungen für Industrie und Gewerbe. Diesem Themenkreis widmet sich der Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene an der Tagung vom 11./12. Mai 1992 in der HTL Windisch.

Der Vollzug der auf den 1. Februar 1992 verschärften Luftreinhalteverordnung (LRV) ist für Industrie und Gewerbe eine anspruchsvolle Aufgabe. Im Zentrum steht dabei die Forderung, die Emissionen an Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen weiter zu mindern. Diese Entwicklung hat sich schon seit einiger Zeit abgezeichnet. Deshalb hat der VFWL diese Themen bereits in den vergangenen Jahren anlässlich verschiedener Veranstaltungen aufgegriffen. Durch den technischen Fortschritt hat die Emissionsminderung inzwischen neue Impulse bekommen.

Aufgabe und Ziel dieser Veranstaltung, welche eine Fachtagung mit thematisch ergänzender Ausstellung umfasst, ist die Information über den Inhalt der neuen LRV 1992 und den Vollzug durch die Behörden sowie die technischen Möglichkeiten für Industrie und Gewerbe zur Einhaltung der Vorschriften. Auf dem Gebiet der Industriefeuerungen werden leistungsfähige Weiterentwicklungen vorgestellt. Technologien der Emissionsminderung bei lösungsmittelhaltigen Abgasen durch Vermeiden und Vermindern werden anhand grundsätzlicher Kriterien und durch Beispiele und Erfahrungsberichte aufgezeigt. Weitere Themen sind die Messtechnik, die betriebseigene Abfallentsorgung sowie Organisation und Aufgaben der betrieblichen Umweltschutzfachstelle.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die in Industrie, Gewerbe und Behörden mit Luftreinhaltung befasst sind. Sie soll mithelfen, im Bereich der Luftreinhaltung Fortschritte zu erzielen.

UT ■

IMB 1991

Seit die Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen am 8. Juni 1991 ihre Tore geschlossen hat, setzen die Fachleute für Maschinen und Verfahrenstechnik aller Stufen der Bekleidungsherstellung die in Köln gesammelten Erkenntnisse in die tägliche Praxis um. Bei Verkaufsgesprächen konnten im Juni 1991 zahlreiche neue Geschäftskontakte angebahnt und Abschlüsse getätigt werden. Der Austausch von Wissen und Ideen sowie die Produktdemonstrationen während der Internationalen Messe für Bekleidungsmaschinen gaben der Branche Impulse, die heute noch wirken.

Der positive Gesamteindruck basiert

auf dem erfolgreichen Messeverlauf für Aussteller und Besucher. Mehr als die Hälfte der deutschen und über 60% der ausländischen Aussteller führten den Messeerfolg auf Verkaufsabschlüsse noch zur Messe im Juni zurück. Für alle war darüber hinaus Kommunikation der wichtigste Aktivposten der Internationalen Messe für Bekleidungsmaschinen.

Mit einem Anteil von 53% an der Gesamtbesucherzahl waren ausländische Besucher aus allen Kontinenten besonders zahlreich vertreten. Die hohe Internationalität ist ein Garant für kompetente Fachgespräche mit den Entscheidern der Branche. Dadurch wird die Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen zum weltweiten Gipfeltreffen für die Textil- und Bekleidungsmaschinenindustrie und ihre Abnehmer.

Der Erfolg der Internationalen Messe für Bekleidungsmaschinen beruht darauf, dass sie als Schnittpunkt der Weltmärkte eine umfassende Darstellung der technischen Möglichkeiten in der Bekleidungsherstellung liefert. Für alle Stufen, von der Logistik über die Verarbeitung bis hin zum Finishing und Transport liefert sie entscheidende Impulse für die Anwendung und Prozesstechnik. Als weltgrösstes Technologiezentrum für die Bekleidungsindustrie fördert sie den Transfer von Know-how und die Vermittlung von technischen Lösungen für die Bekleidungsherstellung zwischen unterschiedlich entwickelten Märkten.

pd-Köln Messe, D-5000 Köln ■

«Spectrum-Gruppe» an der «Heimtex 92»

An der «Heimtex», der grössten europäischen Fachmesse für Heimtextilien, die vom 8. bis 11. Januar 1992 in Frankfurt rund 62 000 Besucher verzeichnen durfte, war die spectrum-Gruppe (15 renommierte Teppichhersteller aus 6 Ländern) mit ihren Neuheiten zu Gast bei der Stoff-Gruppe «Atmosphere». Die spectrum-Mitglieder präsentieren ihre neuesten Teppichkreationen und vermittelten den Fachleuten aus aller Welt einen faszinierenden Überblick über die aktuellsten und interessantesten Tendenzen im international führenden Teppich-Angebot und über deren Einfluss auf die ganze Raumgestaltung.

Die 13 Gründungsmitglieder der spectrum-Gruppe sind erstmals im Januar 1991 an der «Heimtex» gemeinsam und mit einem einheitlichen Konzept aufgetreten. Sie definieren die Gruppe als «Zusammenschluss von Gleichgesinnten». Sie stellen hohe Ansprüche an die Kreativität, die Originalität und die Kompromisslosigkeit im Design sowie an hervorragende Qualität bei den Rohmaterialien und der Verarbeitung. Spectrum-Mitglieder verstehen sich auch als leistungsstarke Anbieter im internationalen Markt. Anfang 1992 sind fünf neue Partner in die Gruppe aufgenommen worden, die diesen hochstehenden Ansprüchen ebenfalls gerecht werden.

Für die «Heimtex 93» (6. bis 9. Januar 1993 in Frankfurt) plant die spectrum-Gruppe turnusgemäss wiederum ihren eigenen Auftritt mit einem Rahmenprogramm.

spectrum basics, Langenthal ■

IV. Int. Techtextil-Symposium 1992

Im Rahmen des 4. Internationalen Techtextil-Symposiums werden mehr als 70 Vorträge über neue Entwicklungen bei technischen Textilien und textilarmierten Werkstoffen angeboten. Die Veranstaltung findet vom 2. bis 4. Juni 1992 in Frankfurt statt und ist die bedeutendste Tagung dieser Art in der Welt. Generell hat sich das Vorlesungs-Angebot weiter internationalisiert. Besonders die Beteiligung amerikanischer Referenten erhöhte sich beträchtlich.

Ziel der Veranstaltung ist, ausser der Branche vor allem Anwender über die aktuellen Entwicklungstendenzen zu informieren. Das Symposium soll zugleich die Kontakte zwischen Forschung, der Industrie und den Anwendern intensivieren.

Das Vorlesungsprogramm umfasst 1992 folgende Vortragsblöcke:

- Technische Textilien – Markttendenzen und Zukunftschancen
- Neue Textilien – neue Technologien
- Neue Perspektiven für technische Vliesstoffe
- Umweltgerechte Textilien – Aufgaben und Möglichkeiten

Der Block «Markttendenzen und Zukunftschancen» umfasst primär Marketing-Fragen. Hier steht neben der Entwicklung der europäischen Märkte besonders der Wandel in Osteuropa zur Diskussion. Parallel dazu wird über die Aussichten der nordamerikanischen technischen Textilindustrie berichtet.

Der Block «Neue Textilien – neue Technologien» beinhaltet neben einer Vortragsreihe über neue Fasern eine Vortragsreihe über neue Veredlungsverfahren. Parallel dazu tritt der Komplex Verbundtextilien-Composites mit 16 Vorlesungen stark in Erscheinung.

Im Bereich Anwendungstechnik stehen Entwicklungen aus unterschiedlichsten Einsatzgebieten auf dem Programm. Erhebliche Aufmerksamkeit dürften vor allem neue Industrieanwendungen finden.

Im Materialbereich stehen vor allem Hochtechnologie-Produkte im Vordergrund. Aktuelle Themen sind besonders die Herstellung ultrafeiner Faserstoffe und neuartiger Nähwirk-Vliesstoffe. Starkes Interesse dürfte weiter ein Referat des Textilforschungs-Instituts Göteborg über ein dort entwickeltes Verfahren zur Herstellung vliesstoffarmierter Elastomer-Composites finden. Schliesslich berichtet die Hettinga Equipment Inc., Des Moins (USA) über Composite-Teile auf Nonwoven-Basis zum Einsatz bei neuen technischen Problemlösungen.

Mit dem Block «Neue Perspektiven für technische Vliesstoffe» hat das Organisationskomitee erstmals einen Schwerpunkt für technische Nonwovens gesetzt. Das Angebot umfasst 16 Vorlesungen über innovative Materialentwicklungen und Anwendungen.

Im Block «Umweltgerechte Textilien» stehen die Aufgaben und Möglichkeiten bei der Herstellung umweltgerechter Textilien im Vordergrund.

Die Vortragsreihe geht unter anderem breit auf neue Recycling-Technologien ein.

Erhebliche Aufmerksamkeit wird ausserdem dem Sach- und Personenschutz entgegengebracht. Auch der Baubereich wird breit abgehandelt. Starke Beachtung dürfte besonders ein Vortrag über neue Verbundprodukte aus Nonwovens und Mineralstoffen für Dichtungszwecke finden.

Neben den westeuropäischen Ländern sind erstmalig auch die osteuropäischen Nationen mit einem breiteren Vortragsangebot vertreten.

pd-Natural AG/SA
Messe Frankfurt, Basel ■

12. Int. Flockseminar in Darmstadt, 16.–17. 11. 1992

Flock 92 – unter diesem Kürzel richtet der Fachbereich Kunststofftechnik an der Fachhochschule Darmstadt unter der Leitung von Prof. Verse in Kooperation mit dem Verband der Flockindustrie und dem «Darmstädter Arbeitskreis zur Förderung von Innovation und Technologietransfer (DAFIT) erneut ein Seminar zu dem Thema «Elektrostatische Beflockung» aus.

Am 16. und 17. November 1992 werden im Maritim-Hotel Darmstadt Fachleute zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Flockbranche referieren. Das Programm sieht u. a. folgende Themenschwerpunkte vor:

- EG'93 – Konsequenzen des Gemeinsamen Binnenmarktes für die Flockindustrie
- Neue Entwicklungen von Material und Maschinen bei der Objektbeflockung
- Qualitätssicherung in der Flocktechnik (Forderungen, theoretische und praktische Umsetzung im Flockbetrieb)
- Neue Technologien für die elektrostatische Beflockung
- Sicherheitsregeln für den Bau und Betrieb von Beflockungsanlagen (Europäische Harmonisierung)
- Foggingverhalten von Kfz-Innenausstattungen
- Anschmutzungs- und Reinigungsverhalten beflockter Oberflächen
- Rechnergestützte Optimierung elektrischer Felder für die Beflockung
- Zerstörungsfreie Prüfung beflockter Oberflächen durch neue optische Messverfahren

Das alle zwei Jahre stattfindende Flockseminar in Darmstadt hat sich als grösste internationale Veranstaltung auf diesem Gebiet fest etabliert, dies zeigen die von Mal zu Mal gestiegenen Teilnehmerzahlen. Der Veranstalter rechnet wieder mit etwa 250 Teilnehmern aus allen Kontinenten. Referate und Diskussionen werden simultan in Englisch übersetzt. Das Tagungshandbuch erscheint in einer deutsch/englischen Fassung.

Fachhochschule Darmstadt
FB-Kunststofftechnik
z. Hd. Prof. N. Verse
Schöfferstr. 3
D-6100 Darmstadt

Parallel zum Seminar findet wieder eine Ausstellung statt, die sich mittlerweile zu einer kleinen Flockmesse von hohem Informationswert entwickelt hat. Geplant ist bei diesem Seminar eine Produktausstellung, bei der interessante Flockanwendungen vorgestellt werden sollen.

JR ■

Europaparlament gegen unfaire Handelspraktiken im Textilbereich

Die unfairen Handelspraktiken im internationalen Textilhandel müssen beseitigt werden, wenn nicht weitere Arbeitsplätze in Europa gefährdet werden sollen. Zu diesem Ergebnis kamen nach Angaben von Gesamttextil die Abgeordneten der Textilgruppe im Europäischen Parlament, die vergangene Woche unter dem Vorsitz der Abgeordneten Karla Peijs tagten.

Die Abgeordneten befassten sich mit dem gegenwärtigen Stand der Verhandlungen in der Urugay-Runde, der ihnen von Vertretern des Gatt und der EG-Kommission erläutert wurde. Sie befürchten schwerwiegende soziale und wirtschaftliche Folgen für Europa, wenn im Rahmen der laufenden Gespräche nicht die Ungleichgewichte im internationalen Textilhandel beseitigt werden, insbesondere mit dem nachhaltigen und deutlichen Abbau von Zöllen und anderen Handelsbarrieren.

Die Position der Industrie erläuterte Dr. Wolfgang Sannwald, Präsident des europäischen Verbandes der Textilindustrie Comitextil und Vizepräsident von Gesamttextil. Er teilte die Besorgnis der Abgeordneten. Es sei dringend erforderlich, Spitzenzölle abzubauen und weltweit eine Harmonisierung der Zölle für Textilien und Bekleidung zu erreichen. Die bisherigen Vorschläge zum Abbau von Dumpingpraktiken und Subventionen in einigen Lieferländern seien völlig unzureichend, da sie auch künftig unfaire Handelspraktiken nicht verhinderten. Zudem müssten weltweit soziale Mindeststandards erreicht und einheitliche Umweltschutzbedingungen für die Textil- und die Bekleidungsindustrie angestrebt werden.

Jede Vereinbarung müsse in Zukunft genau überwacht werden, erläuterte Dr. Sannwald. Verstösse müssten Sanktionen nach sich ziehen. An die Gemeinschaft appellierte der Comitextil-Präsident, sich ausgiebig mit den Problemen zu befassen, die sich aus falschen Herkunftsdeklarationen, unrichtigen Ursprungsangaben beziehungsweise der Fälschung von Zolldokumenten ergeben.

Grosse Sorge bereiten der europäischen Textilindustrie die zunehmenden Textillieferungen aus der Volksrepublik China. Das Staatshandelsland habe sich zum grössten Lieferanten der Europäischen Gemeinschaft entwickelt, teilweise mit unfairen oder illegalen Handelspraktiken. Der von China angestrebte Beitritt zum Gatt müsse daher mit strengen Auflagen verbunden sein

Gesamttextil, D-6236 Eschborn ■